



MLP Studentenwohnreport 2022

Prof. Dr. Michael Voigtländer, Leiter des Kompetenzfelds Finanz- und Immobilienmärkte am Institut der deutschen Wirtschaft (IW)

Dr. Uwe Schroeder-Wildberg, Vorstandsvorsitzender der MLP SE
Wiesloch, 21. September 2022 | 10:00 Uhr

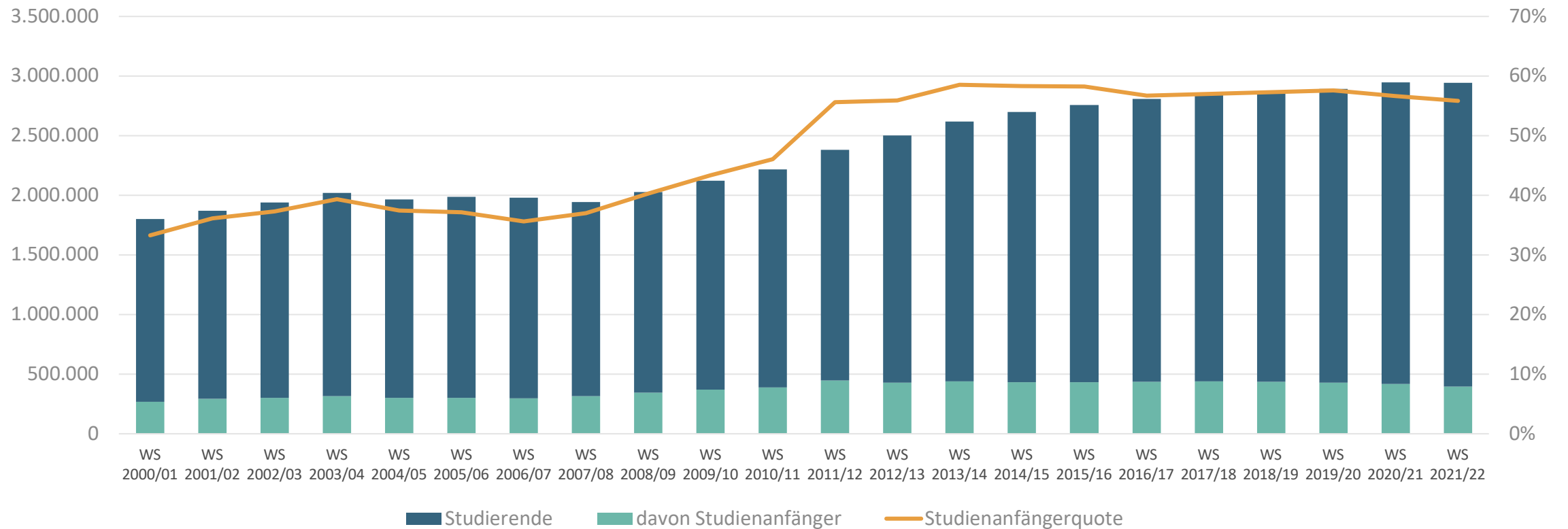
MLP Studentenwohnreport – Steckbrief

- Analyse der Mietentwicklung für studentisches Wohnen an 38 Hochschulstandorten
- Ermittlung von
 - Durchschnittsmieten
 - Studentenwohnpreisindex und WG-Mietindex
 - Kosten für eine studentische Musterwohnung und ein Muster-WG-Zimmer
- Sonderthema: Berechnung und Analyse der studentischen Inflationsrate
- Datenbasis: Value AG



Zahl der Studierenden weiterhin hoch

Studierendenzahl an deutschen Hochschulen und Studienanfängerquote

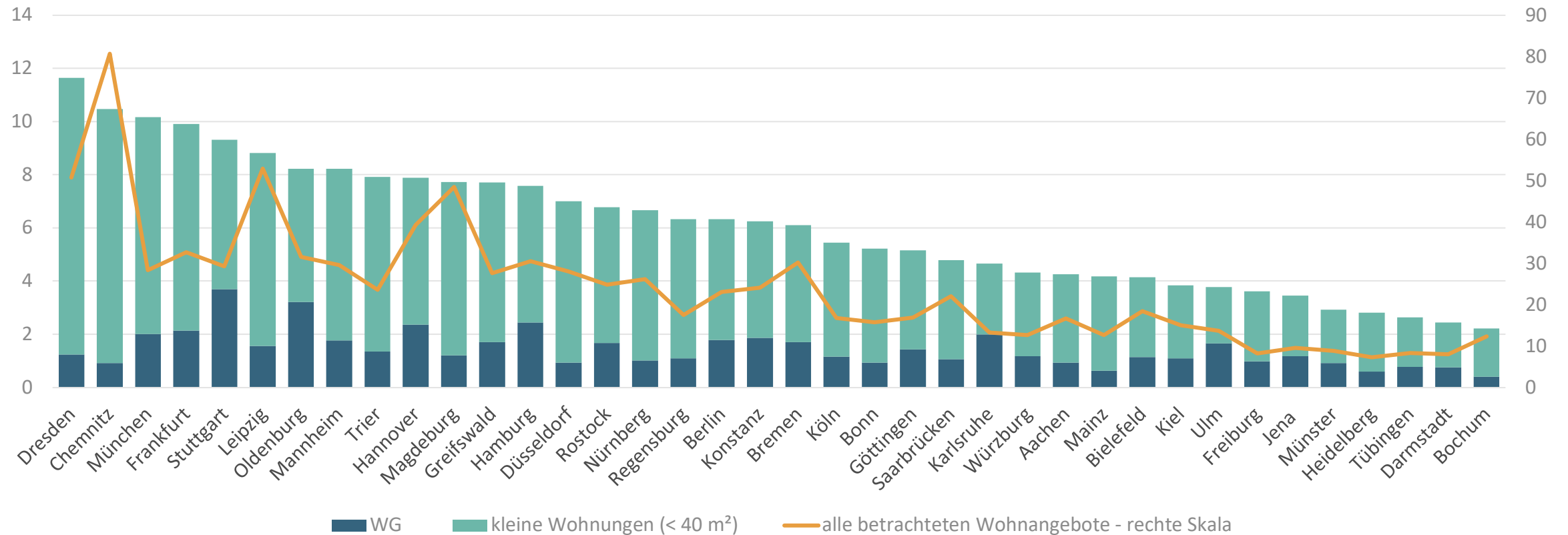


Studienanfängerquote: Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Geburtsjahres

Zahlreiche Angebote in Dresden und Chemnitz

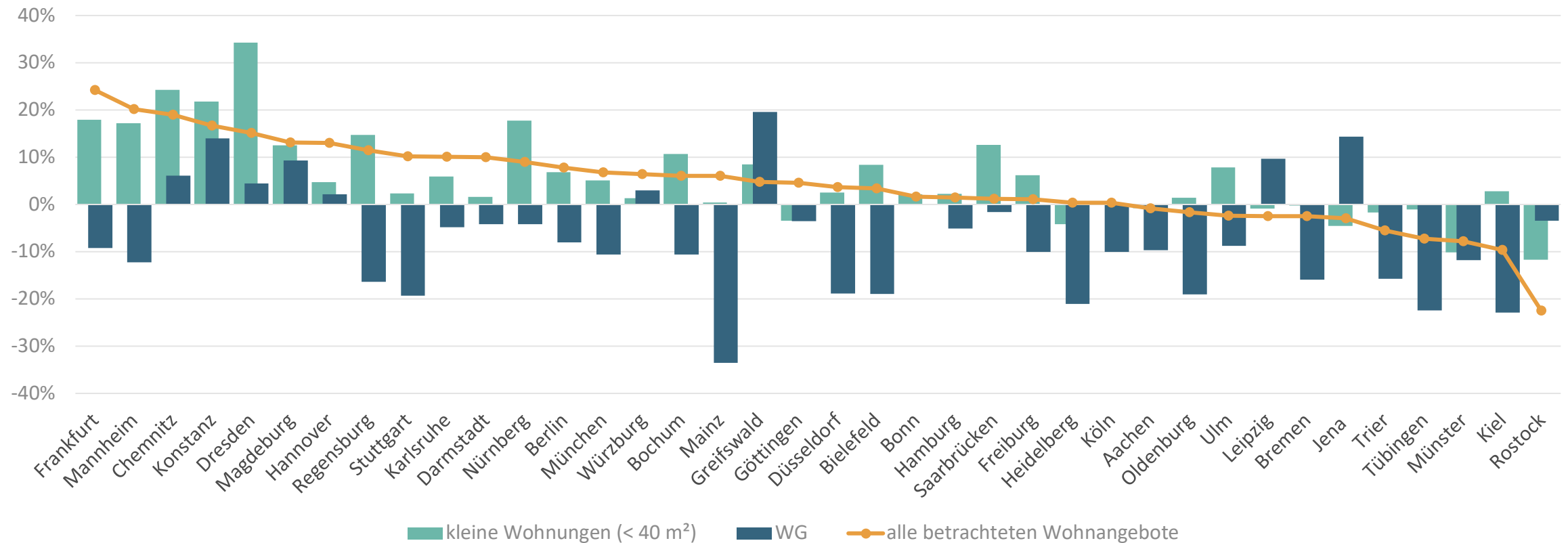
Anzahl der Wohnungsangebote im Wintersemester 2021/22

Angebote je 100 Studierende



Deutlicher Rückgang der WG-Angebote

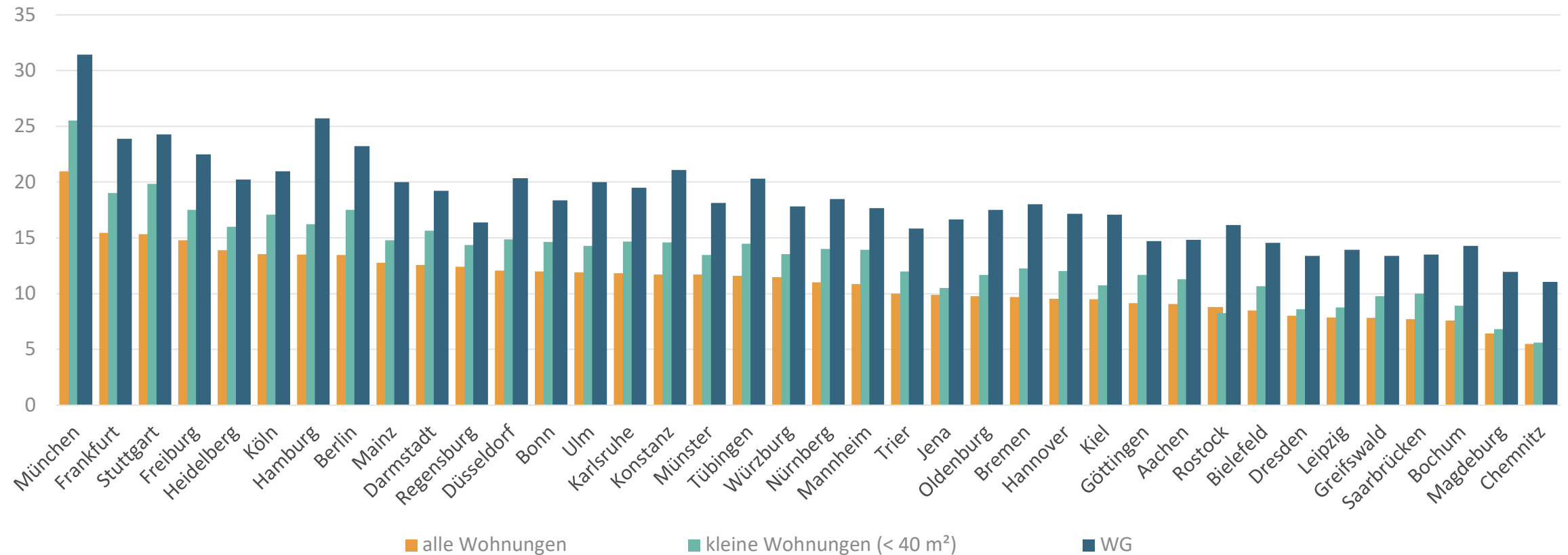
Veränderung der Anzahl der Wohnungsangebote je Studierendem im Wintersemester 2021/22 gegenüber dem Vorjahr



WG-Zimmer weisen die höchsten Quadratmeterpreise auf

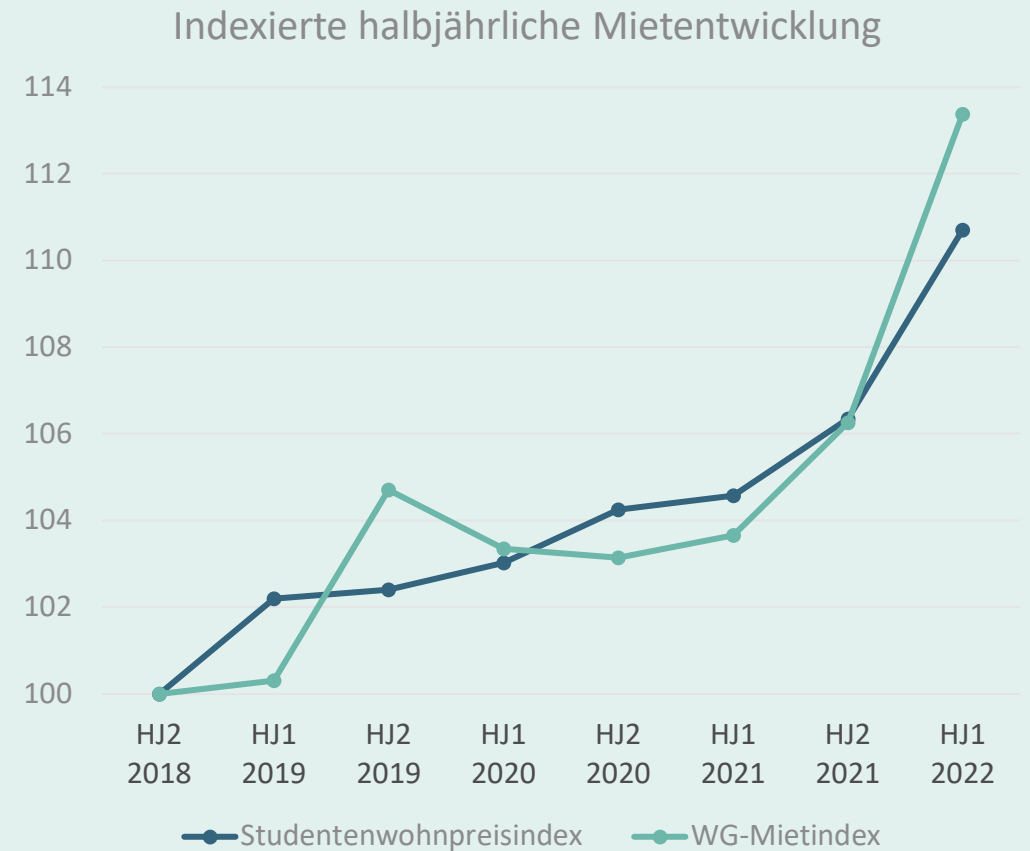
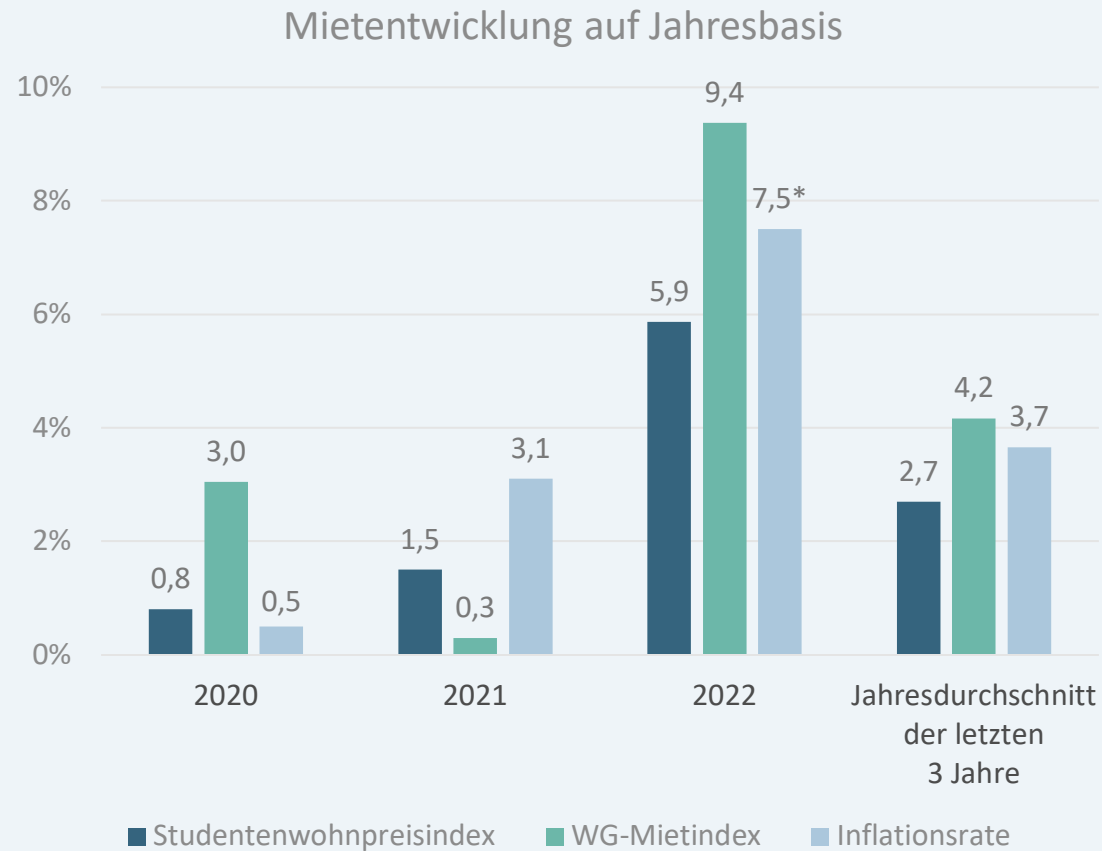
Mittlere Wohnungsmieten je Wohnungstyp im Wintersemester 2021/22

In Euro je m²



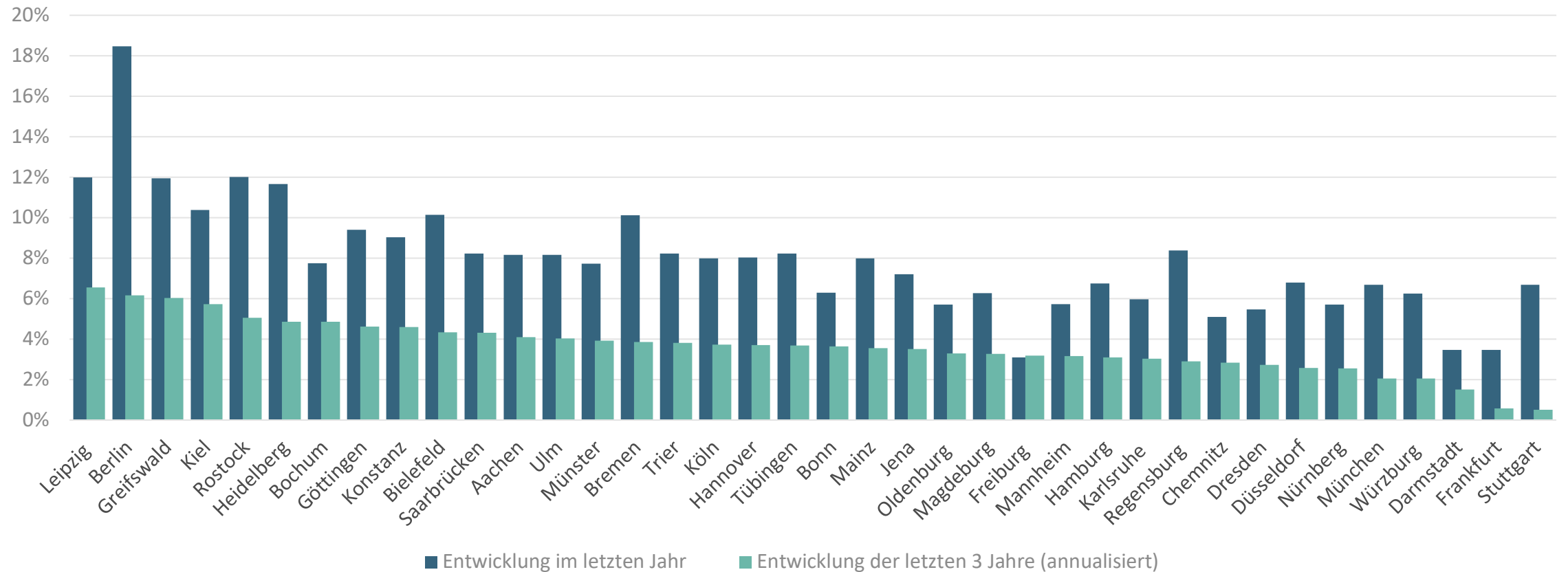
Starker Anstieg der Wohnungsmieten für Studierende

Ausgewählte Preiseffekte des zusammengefassten hedonischen Mietmodells für alle 38 Standorte



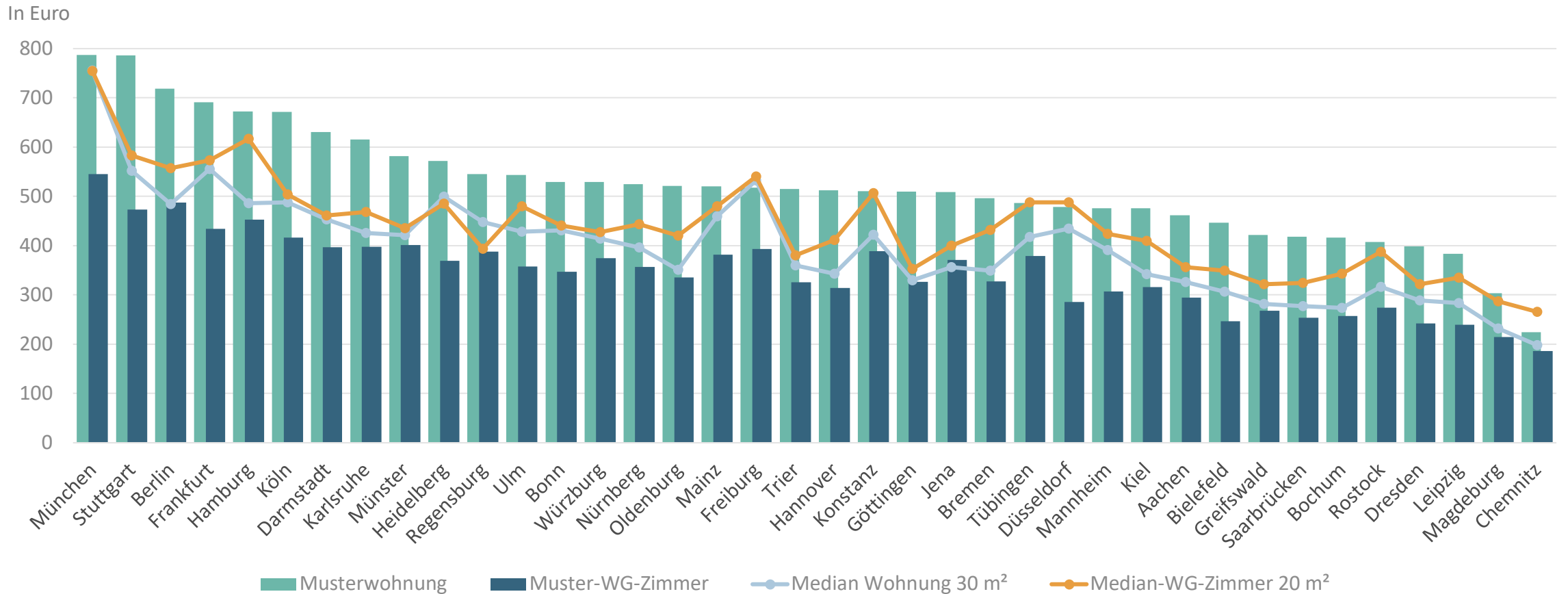
Acht Mal zweistellige Mietsteigerungen

Studentenwohnpreisindex: Entwicklung der qualitätsbereinigten Mieten gegenüber dem Vorjahressemester



München nur noch knapp vorne

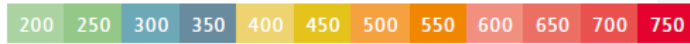
Hypothetische monatliche Mietkosten für eine studentische Musterwohnung bzw. ein Muster-WG-Zimmer



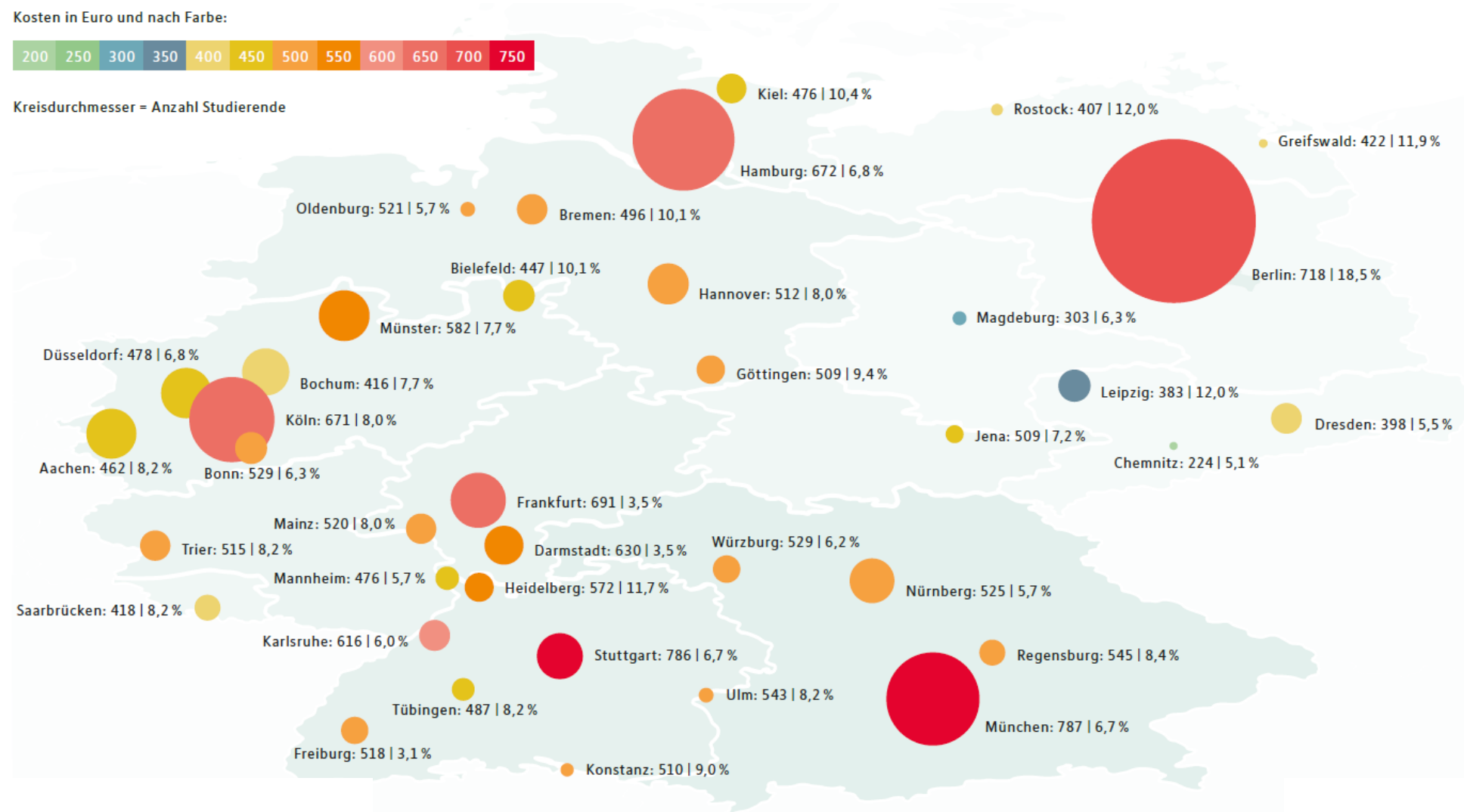
Günstige Wohnungen finden sich abseits der Metropolen

Hypothetische monatliche Mietkosten für eine studentische Musterwohnung und Studentenwohnpreisindex

Kosten in Euro und nach Farbe:

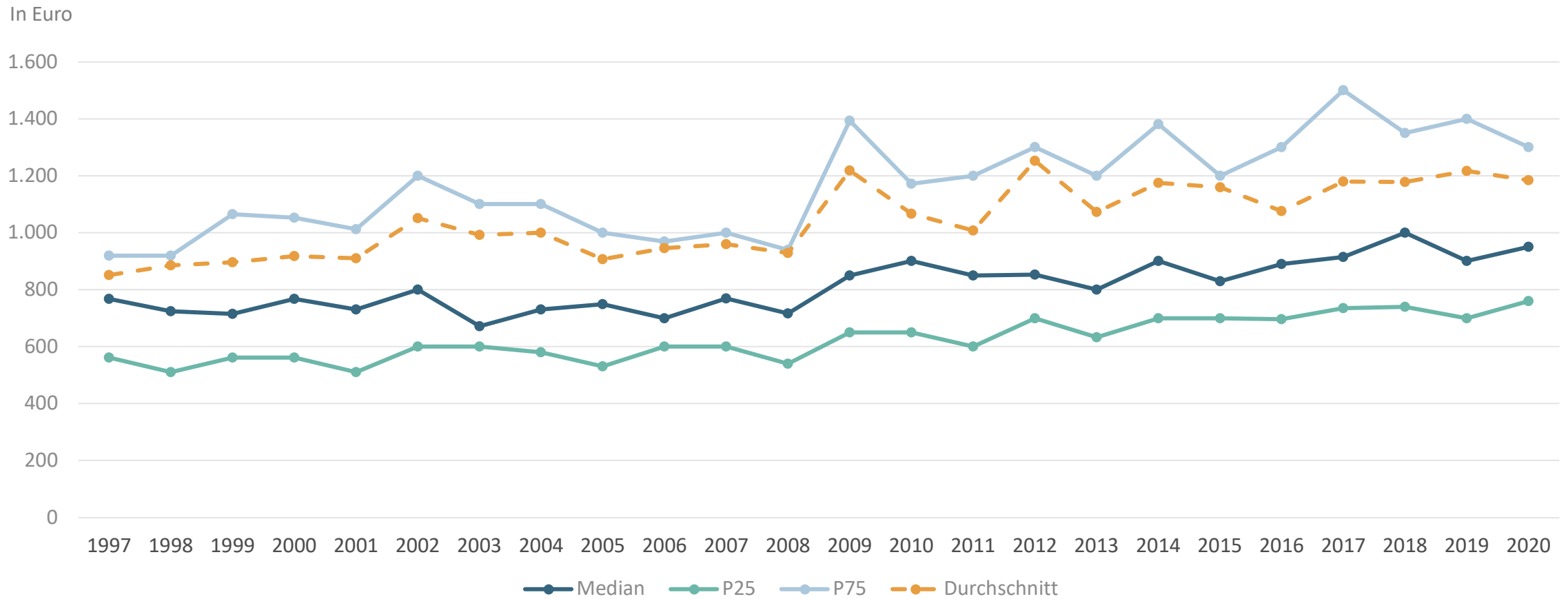


Kreisdurchmesser = Anzahl Studierende



Einkommen der Studierenden entwickelt sich kaum

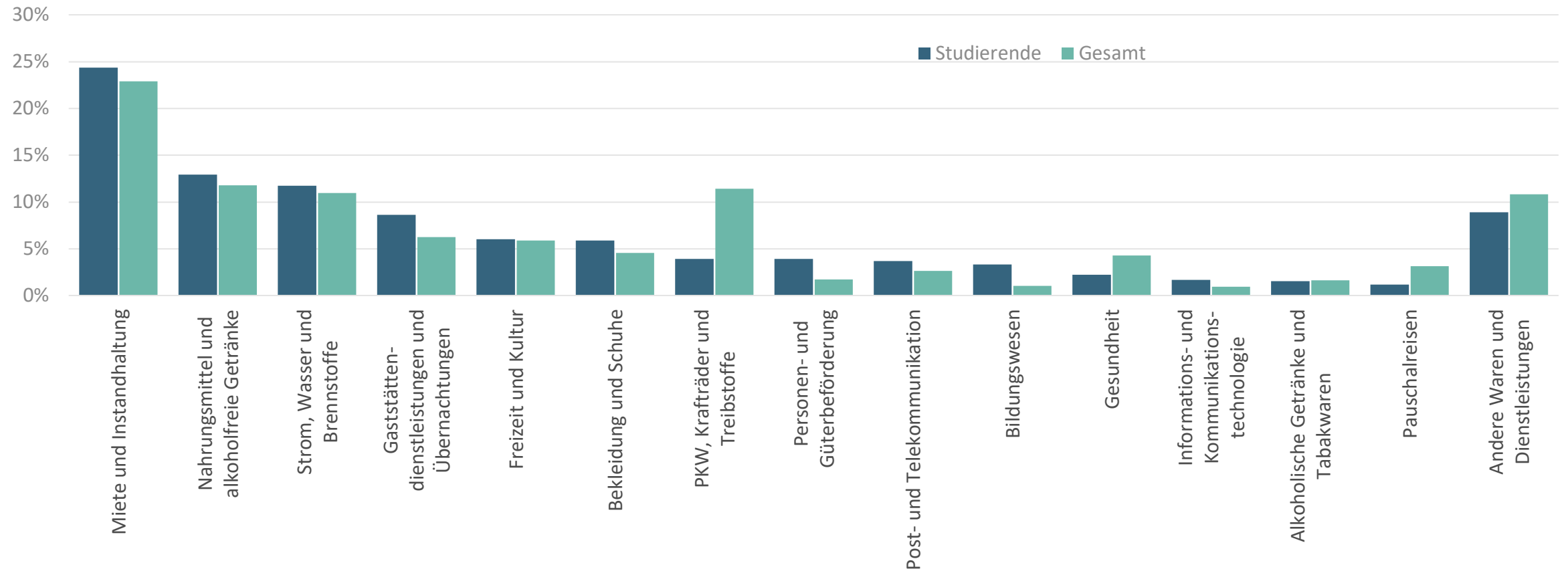
Entwicklung der monatlichen Nettoeinkommen von Studierenden (Einpersonenhaushalt)



P25: Nettoeinkommen, das 25 Prozent der Studierenden unterschreiten | P75: Nettoeinkommen, das 75 Prozent unterschreiten

Studierende geben überdurchschnittlich viel für Miete, Lebensmittel und Nebenkosten aus

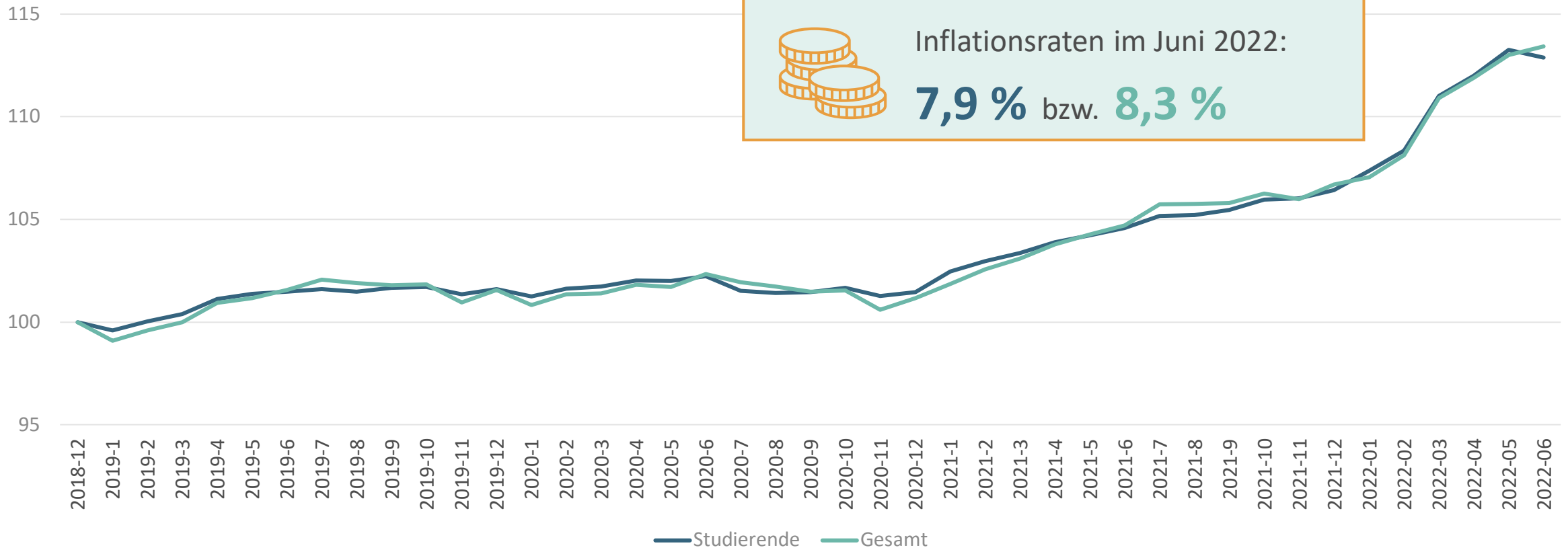
Anteile von Gütergruppen an den Lebenshaltungskosten von Studierenden und der Gesamtbevölkerung



Studentische Inflation zwar ähnlich der Gesamtbevölkerung ...

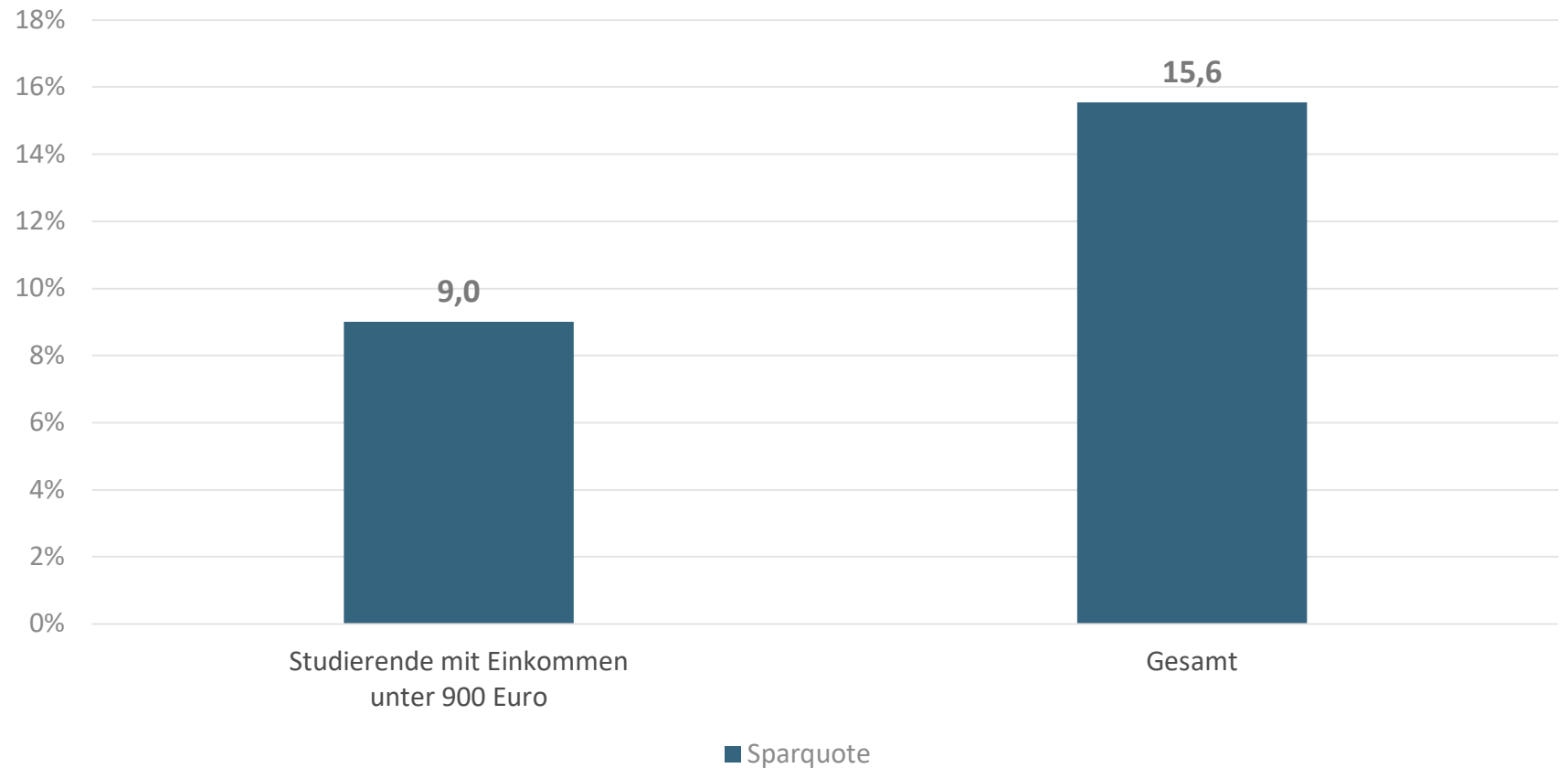
Preisindex von Studierenden und Gesamtbevölkerung, Berücksichtigung Studentenwohnpreisindex

Index, 12/2018 = 100



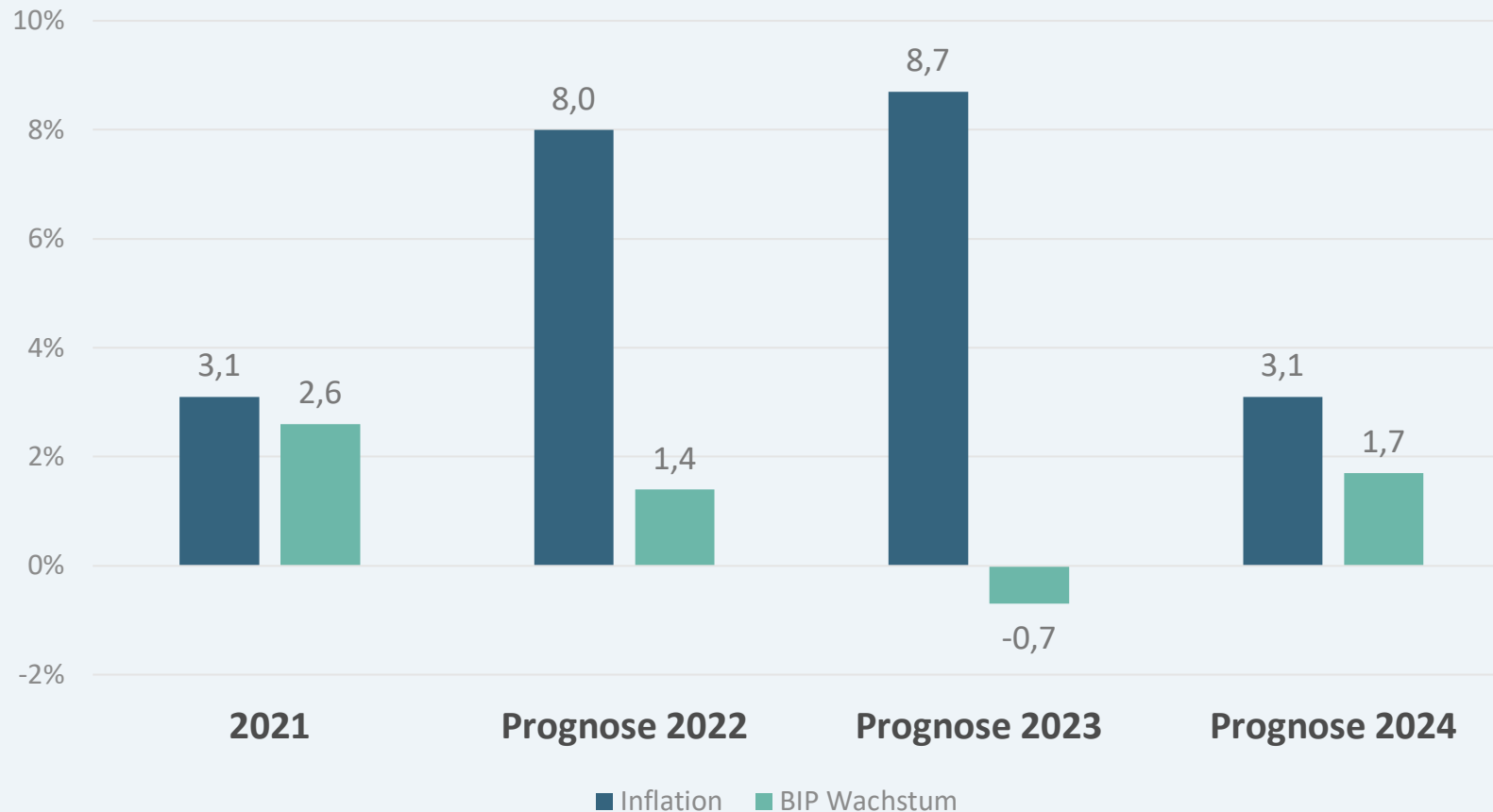
... Reduzierung der studentischen Sparquote als Inflationsausgleich beim Konsum aber meist nicht möglich

Sparquoten von Studierenden im Vergleich zur Gesamtbevölkerung



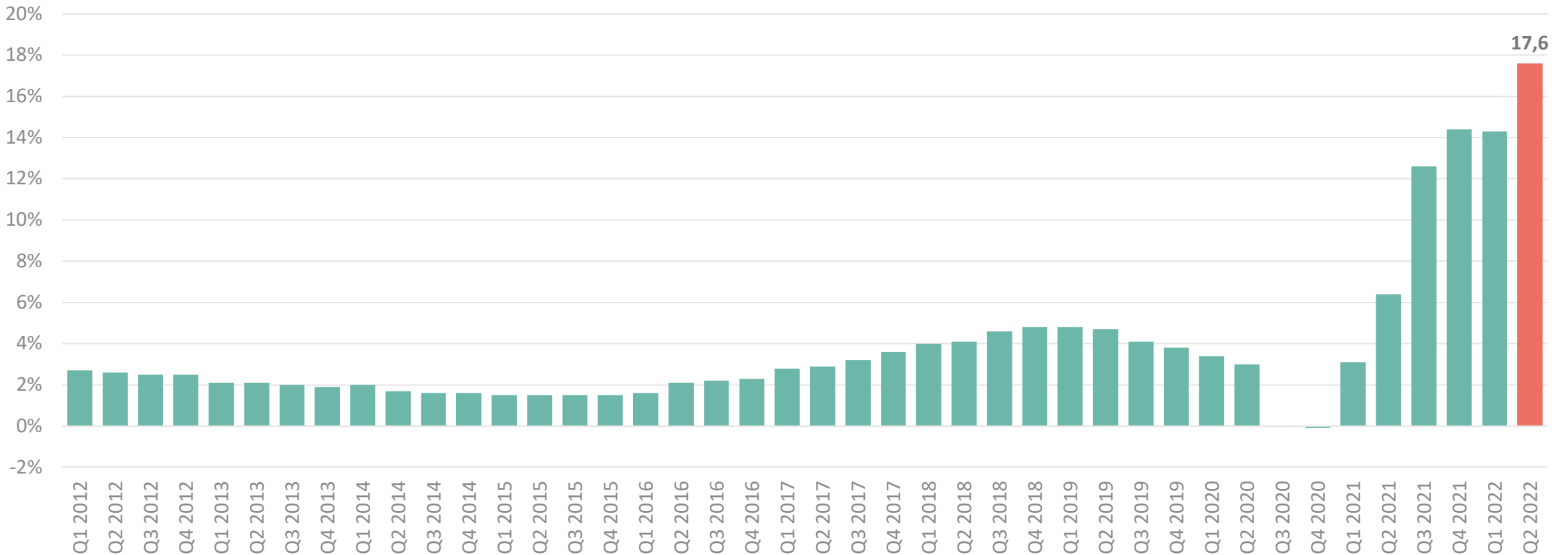
Sorge vor „Nebenwirkungen“: Europäische Zentralbank reagiert erst spät auf galoppierende Inflation

Wirtschafts- und Inflationsentwicklung für Deutschland



Baubranche von Inflation hart getroffen

Baupreisindex für Wohngebäude (Neubau), Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Schlussfolgerungen

- Studentisches Wohnen wird deutlich teurer, im Durchschnitt steigen die Mieten um 5,9 Prozent.
- Ursächlich hierfür sind die Inflation und die Verlagerung der Nachfrage auf kleinere Wohnungen.
- Die Energiekrise trifft Studierende schon heute sehr hart, der volle Umfang der Belastungen zeigt sich jedoch erst 2023.
- Studierende brauchen eine größere Unterstützung, dies erfordert auch mehr Wohnungsbau.



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**



Alte Heerstraße 40
69168 Wiesloch



06222 • 308 • 8310



publicrelations@mlp.de



mlp-se.de